

ditario pleno iure dinoscitur pertinere»), doch soll dabei die Sakramentspendung oder eine andere kirchliche Befugnis keinen Schaden leiden.

Original im Stadtarchiv Feldkirch n. 999. — Pergament 13 cm lang x 31,5, Plica 3 cm. — Siegel des Bischofs fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. — Rückseite: No. 421/10 (Bleistift, 19. Jahrh.).

Abschrift im Generalvikariatsarchiv Feldkirch (19. Jahrh.).

Druck: Rapp, Topographisch-historische Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg (1894) Bd. I, S. 271 (nach der Abschrift).

1 Hartmann IV. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

2 Diese Erklärung Hartmanns über sein Besitzrecht stimmt mit der Darstellung bei Ulmer, Erläuterungen zum Historischen Atlas (1951) S. 61 nicht überein.

108.

1398 Mai 8.

Albrecht Huser, genannt Insigler¹, Stadtschreiber zu Feldkirch, Anna Möchlin, seine Ehefrau und deren Mutter stiften einen Jahrtag und übergeben hiefür dem Leutpriester Friedrich Sattler zu St. Nikolaus in Feldkirch einen Zins von ein Pfund zwei Schilling Pfennig, den sie von Kunz im Holz², sesshaft bei der Neuen Schellenberg und seiner Ehefrau Agnes gekauft haben, aus deren freiem Gut samt dem Seelein bei der Neuen Schellenberg.

Jch Albrecht Huser den man nempt In sigler¹ ze disen zyten Statt-/schriber ze veltkilch jch Anna Möchlin sin elichū husfrow, vnd ich Adilhait / Möchlin ir Rechtū müter. wylent jacob Möchlis sângen ains pfisters / elichū husfrôw. Tünd kund Allermänglichem mit disem offenen brief / vmb das ain pfund vnd zwen schilling Rechtz ewigs pfenning geltz / Costentzer münss. die wir von Cüntzen jm holtz² sesshafft by der Nûwen / Schellenberg, vnd von Agnesen siner elichen wir-